



AUSSTELLUNG
Seit 375 Jahren
pilgern die
Menschen auf den
Mariahilfberg.

VILSTAL

KINDER
Alles drehte sich
um Bewegung
beim Sportfest im
Kindergarten.



DIENSTAG, 23. JUNI 2009

LOKALTEIL FÜR DAS VILSTAL UND DEN SÜDLICHEN LANDKREIS AMBERG-SULZBACH

AML1

TEIL 03

GUTEN MORGEN

Neue Welt

Wie sieht das Besteckfach in chinesischen Spülmaschinen aus? Ich würde mich wundern, wenn es anders aussähe als meines. Globalisierung setzt auf der Welt den Hobel an. Neulich in Stadthof wieder so ein Beispiel. Wir sitzen gemütlich am Brückenkopf. Auf der anderen Straßenseite sitzt der „Gemüsetürke“ – verkaufsbereit zwischen seinen Obstkisten. Gegen Abend fängt er schließlich an, die Kisten in seinen Laden zu räumen. Dann sperrt er ab und macht sich auf den Heimweg. „Pfütat di“, sagt der Türke zum Vietnamesen vom Asia-Imbiss und winkt hinüber. „Habe die Ehre“, sagt der Vietnamesen zum Türken. Eine Minute zuvor hatte er noch dem Pizzabäcker ein Essen zum Mitnehmen verkauft, mit dem er drüben in seiner Pizzeria verschwunden war... Und für uns wird es auch schön langsam Zeit zu zahlen. „Güle güle“, sagt mein Begleiter. Er kam erst vom Urlaub aus der Türkei zurück.

HEUTE

NAMENSTAG

Edeltraud, Peter

SONNE UND MOND

SONNENAUFGANG: 5.08 UHR
SONNENUNTERGANG: 21.20 UHR
MONDAUFGANG: 5.23 UHR
MONDUNTERGANG: 22.17 UHR
MONDPHASE: NEUMOND
(AB 29.06.: ERSTES VIERTEL)

BAUERNREGEL



Gibt's im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.

FÜR DEN NOTFALL

NOTRUF: 110
FEUER: 112
RETTUNGSLEITSTELLE: 19222

ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST

Tel. (0 18 05) 19 12 12

NOTDIENSTAPOTHEKEN: St. Michael-Apotheke in Amberg, Friedrich-Ebert-Str. 16, Tel. (0 96 21) 47 05 66.

ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIK SCHMIDMÜHLEN: Sprechstunden Mo./Do., 7.00-19.00, Di., 7.00-18.00, Mi., 8.00-18.00, Fr., 8.00-16.00, Sa., 9.00-15.00, So., 9.00-12.00 (Notfälle), und nach Vereinbarung; 24 Stunden tel. Erreichbarkeit und Behandlung, via Rufumleitung, Poststr. 3, Schmidmühlen, Tel. (0 94 74) 94 06-0. **GIFTNOTRUF:** (09 11) 3 98 24 51.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Hubert Heinzl (Redaktionsleiter) (0 94 31) 71 39-19
Michaela Fichtner (Landkreis) (0 96 21) 47 44-12
Claudia Bockholt (Amberg) (0 96 21) 47 44-15
Jeff Fichtner (Sport) (0 96 21) 47 44-13
Kleinanzeigen (08 00) 207 207 0

Postadresse Marienstraße 8
92224 Amberg

Telefon (0 96 21) 47 44-12

Fax (0 96 21) 47 44-27

Mail amberg@mittelbayerische.de

Online www.mittelbayerische.de



Ensdorf zeigt sich in Bewegung (links). – Altes Handwerk wurde gezeigt (rechts oben), aber auch junge Akrobatik.



Fotos: Babl

Gemeinde zeigt sich von bester Seite

FEIERN Am Sonntag zogen alle Beteiligten des Gemeindefests alle Register. Die Vorführungen und auch die leiblichen Genüsse scheuten keinen Vergleich.

VON HANS BABL

ENSDORF. Die Ensdorfer scheinen einen guten „Draht nach oben“ zu haben. Trotz drohender Regenwolken zum Sommeranfang am Sonntag fielen nur nachmittags einige Tropfen, „zum Bestäuben“ der Straßen. Vielleicht liegt es ja auch am Kloster?

Die Sonne schien überwiegend beim zweitägigen fünften Gemeindefest. Am Sonntag strömten die Besucher dann auch wirklich in Massen in die Vilstalgemeinde. Schließlich hatten sie und ihre Vereine auch ein tolles Programm zu bieten. Über die Attraktionen am Samstag berichteten wir bereits.

Den Sonntag leitete schwungvoll der „Vejdacha Fanfarenzug“ mit einem Standkonzert im Kirchenvorhof ein. Dann zogen die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen in die barocke Pfarrkirche St. Jakobus.



Ensdorf schmeckt!



Viel Musik auf den Straßen

Der Fanfarenzug leitete anschließend über zum großen Frühschoppen in der ganzen „Ensdorfer Festmeile“ mit der Blaskapelle Ensdorf unter Leitung von Hubert Haller. Nachdem die „Vejdacha“ nach dem Mittagessen noch einmal durch das Dorf gezogen waren, hatten Schüler der Klassen sechs bis acht der Hauptschule ihren großen Auftritt. Gekonnt präsentierten sie Akrobatik, die Lehrerin Martina Helfer einstudiert hatte.

Die zehn Ensdorfer Kirwapaare zeigten Volkstänze und tanzten auf der Bühne Huttanz, Sternpolka, einen Schottischen und die Krebspolka. Die DJK-Tanzkinder unter Leitung von Daniela Rinas traten auf. Begeistert waren auch die „Bavarian Starlights“ mit Square Dance sowie der Amberger Rock'n'Roll-Club Schubidu. Eine große Feuershow beendete das fünfte Ensdorfer Gemeindefest offiziell.

Außerdem gab es Führungen durch Kloster und Kirche. Isabel Lau-

tenschlager vom Heimat- und Kulturverein brachte den Besuchern Bedeutung und Geschichte des Stephansturns näher. Beim Handwerkermarkt konnte man einem Besenbinder, Drechsler, Korb- und Schwingenmacher, Bürstenbinder und Töpfer bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und ihre Produkte erwerben.

Umfangreich war die Ausstellung zu alternativen Energien und neuer Technik, die das ZEN organisiert hatte. Dabei besonders eindrucksvoll die Harvester-Vorführungen der Forstbetriebsgemeinschaft Schnaittenbach.

Natürlich gab es Schiffschaukel und Süßigkeiten- und Eisstand, Spickerbude, Holzschnitzereien, Modeschmuck und Informationen von „Zweiradl“ Senft, einen Flohmarkt.

Die Pfarrbücherei verkauft „pfundweise“ viele Bücher, und bei der Caritas-Sozialstation Ensdorf konnte man sich kostenlos Blutdruck und Blutzucker messen lassen. Die Auffangstati-

on für Wildtiere und Exoten zeigte Beizvögel unter Leitung von Hans Weiß. Spannend war das Bierkastendrücken. Wandermusikanten, „Hen-nagschroa“ und „D'Hoderlump'n“, zogen von Stand zu Stand.

Daneben hatten die Vereine keine Mühen gescheut, um ihre Gäste zu bewirten. Bei den Wanderfreunden gab es Spare Ribs, Bratwürste und Zwiebelkuchen, die Reservisten servierten Saibling, Steaks und Bratwürste vom Grill, im Trettenbachgarten wurde ein Weißwurstfrühstück geboten, Salate, Butterbrot, Rettich und für die Kinder Steckerlbrot.

Die Kirwagemeinschaft hatte eine Cocktailbar aufgebaut, die SPD einen Pils-Pavillon. Dazu spielte DJ Alfons. Die „Roten“ boten auch Sekel, Bowle und „dunkles Bier“ an, während die „schwarze CSU“ Fisch- und Käsesemmel verkaufte sowie selbst belegte Pizzas vom Holzofen.

Erneute hatte der Heimat- und Kulturverein zu einer Station auf dem Jakobsweg, dem Camino eingeladen. Hier gab es zur passenden spanischer Livemusik auch spanisch-mediterrane Köstlichkeiten wie Gazpacho und Paella-Salat, Albondigas, Pilgereintopf, Tapas-Teller, „Jakobus-Käse“ und dazu selbstverständlich auch die schmackhaften spanische Rotweine.

AUS DER FESTPREDIGT

Beim Festgottesdienst – umrahmt von der „Liedertankstelle Musica e Vita“ – stellte Pfarrer Pater Hermann Sturm das Rad in den Mittelpunkt. „Die Felge hält alles zusammen. Ähnlich wie im Leben. Auch hier brauchen wir einen Rah-

men, der Familie, Vereine, Gemeinde, Pfarrei und Gesellschaft zusammenhält. Dazu gehören unbedingt Speichen, die eine Verbindung mit der Felge haben. Das wichtigste die Nabe, die Mitte, sollte dabei Gott sein.“ (abl)



Auch der kirchliche Festzug gehört zum Ensdorfer Gemeindefest dazu.



Zauber und kindlicher Liebreiz



Auch sie „fliegt auf Ensdorf“.